

Bezirksregierung Köln

Unterkommission Ville-Eifel der Verkehrskommission des Regionalrates
<u>Sachgebiet:</u> Niederschrift
Drucksache Nr.: UK_VE 57/2015
4. Sitzungsperiode

Köln, den 27. März 2015

Vorlage für die 03. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel der Verkehrskommission des Regionalrates am 21. Oktober 2015

- TOP 3:** Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 02. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel der Verkehrskommission des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 25. März 2015
- Rechtsgrundlage:** § 21 Abs. 10 Geschäftsordnung des Regionalrates (GO)
- Berichterstatter:** Herr Elsiepen, Dezernat 25, Tel.: 0221 / 147 - 2670
- Inhalt**
- Niederschrift (Seite 2 bis 7)
 - Anwesenheitsliste (2 Seiten)

Beschlussvorschlag:

Die Unterkommission Ville-Eifel genehmigt die Niederschrift.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
UK_VE / Niederschrift	UK_VE 57/2015	2

Niederschrift

über das wesentliche Ergebnis der 02. Sitzung der Unterkommission Vile-Eifel der Verkehrskommission des Regionalrates am 23. März 2015

Teilnehmer/Innen: siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Sitzungsbeginn: 10.37 Uhr

Sitzungsende: 12.13 Uhr

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
UK_VE / Niederschrift	UK_VE 57/2015	3

Herr Dohmen (Vorsitzender) eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Unterkommission sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksregierung und des Landesbetriebes Straßen NRW. Er begrüßt als neues Mitglied **Herrn Wehlus** (CDU), der im Zuge eines Tausches von der UK Rhein-Berg kommt.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Unterkommission fest.

Die Sitzungsteilnehmer sind der beigefügten Anwesenheitsliste zu entnehmen.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Unterkommission genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

TOP 2: Benennung eines stimmberechtigten Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 02. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel der Verkehrskommission des Regionalrates

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird **Frau Zentis**, DIE GRÜNEN - Fraktion, bestimmt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 1. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel am 27. Oktober 2014
Drucksache Nr.: UK VE 1/2015

Herr Ehm (FDP) bittet darum, die farbig markierten Texte in der Anlage zur Niederschrift kopierfähig zu gestalten.
Der Landesbetrieb Straßen NRW sagt dies zu.

Die Unterkommission Ville-Eifel fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Unterkommission Ville-Eifel genehmigt die Niederschrift.

TOP 4 Sachstand zum Landesstraßenbauprogramm 2015 für den „Um- und Ausbau von bestehenden Landesstraßen bis 3 Mio. € Gesamtkosten“ (UA II a)
Drucksache Nr.: UK_VE 22/2015

Herr Bächler und **Herr Decker** (Straßen NRW) erläutern anhand der Sitzungsvorlage die Maßnahmen des Landesstraßenbauprogramms. Zur Nachfrage von **Herr**

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
UK_VE / Niederschrift	UK_VE 57/2015	4

Borning (CDU) erklärt **Herr Bächler**, (Straßen NRW) dass begonnene Bauprojekte, unter Berücksichtigung der vorhandenen Mittel, bis zur Fertigstellung durchfinanziert würden. Für dieses Jahr stünden 1,2 Mio. € Mittel zur Verfügung. Des Weiteren erklärt **Herr Elsiepen** (Dez.25) dazu, dass derzeit noch keine Informationen bezüglich der neuen Beschlusslage der Bundesregierung, investive Kosten im Straßenbau zukünftig zu finanzieren, vorliegen würden. Zu den Anfragen von **Frau Zentis** (DIE GRÜNEN) erklärt **Herr Bächler** (Straßen NRW), für die Maßnahme L 136 Aldenhoven, Knoten „Am alten Bahnhof“, bestünde derzeit in verkehrlicher Hinsicht kein aktueller Handlungsbedarf, da das Projekt auf Prio 3 eingereiht sei. Der Landesbetrieb informiere sich aber kontinuierlich über die aktuelle Situation vor Ort und würde bei gravierenden Änderungen tätig werden. Bezüglich der OD (Ortsdurchfahrt) Kreuzau im Zuge der L 249, stehe man derzeit in Verhandlungen mit der Stadtverwaltung. Die dazu erforderlichen Entwässerungsarbeiten würden als sehr aufwendig und schwierig eingeschätzt und seien mit hohen Kosten verbunden. Diese würden mit Mitteln aus dem Erhaltungsprogramm finanziert. Es sei beabsichtigt, mit der Entwässerungssanierung zeitnah zu beginnen. **Herr Dohmen** (Vorsitzender) erkundigt sich nach Art und Umfang der Entwässerungsarbeiten. **Herr Bächler** (Straßen NRW) erläutert dahingehend, dass in der OD der Bau eines Mischwasserkanals erforderlich sei. Dazu seien Abstimmungsgespräche, unter Berücksichtigung der Auflagen der Wasserbehörde, mit der Gemeinde erforderlich. **Herr Borning** (CDU) thematisiert die Problematik der nicht abgerufenen Fördermittel im kommunalen Straßenbau und möchte wissen, ob unter diesem TOP eine Beantwortung möglich sei. **Herr Elsiepen** (Dez.25) erklärt dazu, dass landesweit etwa 100 Mio. € nicht abgerufen worden seien. Der Bezirksregierung Köln würden bisher jährlich Ausgabeermächtigungen von ca. 20-28 Mio. € zugewiesen. Die Kommunen könnten jedoch diese Mittel nur für bereits bewilligte Fördermaßnahmen (Maßnahmen des aktuellen Jahresprogrammes sowie „Altmaßnahmen“) abrufen und seien verpflichtet, die abgerufenen Mittel innerhalb von 2 Monaten zu verausgaben. Auf Grundlage ministerieller Entscheidungen seien allerdings in den letzten Jahren nur relativ wenige neue Maßnahmen in das Stadtverkehrsförderprogramm aufgenommen worden. Begründet wird dies mit den nur noch bis 2019 zur Verfügung stehenden Bundeszuweisungen (Entflechtungsmittel). Das habe zur Folge, dass seit geraumer Zeit immer weniger Maßnahmen seitens der Kommunen begonnen werden könnten. Der relativ hohe Finanzbedarf, vorwiegend in der zeitlichen Anfangsphase der Baudurchführungen, falle nur noch bei den wenigen verbleibenden neuen Fördermaßnahmen an.

Die Unterkommission Ville-Eifel der Verkehrskommission des Regionalrates nimmt die Information des Landesbetriebes Straßenbau zur Kenntnis.

TOP 5: Sachstand zum Landesstraßenbauprogramm 2015 für den „Radwegebau an bestehenden Landesstraßen“ (UA II r)
Drucksache Nr.: UK_VE 21/2015

Die **Herren Bächler** und **Decker** (Straßen NRW) erläutern anhand der Sitzungsvorlage die Maßnahmen des Landesstraßenbauprogramms. Zur Nachfrage von **Herrn Borning** (CDU) erklärt **Herr Bächler** (Straßen NRW), dass landesweit für den Radwegebau 9 Mio. € zur Verfügung stünden, die nach einem Schlüssel auf die einzelnen Regionen aufgeteilt würden. Vorab würde das Land von diesem Geld einen Teilbetrag zurück behalten, der bei Bedarf ausschließlich für kurzfristige Bürgerrad-

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
UK_VE / Niederschrift	UK_VE 57/2015	5

wegeprojekte maßnahmenbezogen verteilt werde. Zur Anmerkung von **Herrn Neitzke** (SPD) bezüglich der Mittelverwendung für Machbarkeitsstudien erklärt **Herr Eisiepen** (Dez.25), dass im Dezernat 25 zwei Machbarkeitsstudien bewilligt worden seien. Für die sich daraus ergebenden Projekte können jedoch hinsichtlich der Finanzierungsmöglichkeiten aus Mitteln des Förderprogramms „Nahmobilität“ derzeit nur grundsätzliche Angaben gemacht werden. Des Weiteren erklärt er, dass in der nächsten Sitzung der Verkehrskommission ein Programmvorschlag dazu vorgelegt werde, neben dem üblichen Programm für den kommunalen Straßenbau. Die neuen Förderrichtlinien würden zwischen dem kommunalen Straßenbau und der Nahmobilität unterscheiden. Die Fördermittel teilen sich auf in Bundes- und Landesmittel. **Herr Borning** (CDU) moniert die enormen finanziellen Investitionen in diese Machbarkeitsstudie. Die daraus resultierenden Ergebnisse würden letztendlich zu keinerlei konstruktiven Umsetzungen führen, da eine Finanzierung fehle. Diese Mittel würden daher unnötig verausgabt und fehlten an anderen Stellen, wie z.B. die Unterstützung finanzschwacher Kommunen, die ihren Eigenanteil nicht mehr aufbringen könnten, um Bauprojekte zu realisieren. Er schlägt vor, die Thematik in der Verkehrskommission zu behandeln.

Die Unterkommission Ville - Eifel der Verkehrskommission des Regionalrates nimmt die Mitteilung des Landesbetriebes Straßenbau zur Kenntnis

TOP 6: Sachstand zum Landesstraßenausbauplan UA Ili
Drucksache Nr.: UK_VE 20/2015

Die **Herren Bächler** und **Decker** (Straßen NRW) erläutern anhand der Sitzungsvorlage die Maßnahmen zum Landesstraßenausbauplan. Zur Nachfrage von **Frau Zentis** (DIE GRÜNEN) antwortet **Herr Bächler** (Straßen NRW), im Zuge der B 56 sei die Schollerst. weitgehend fertig gestellt, die neue Brücke gebaut und für den Verkehr frei gegeben worden. Die Behelfsbrücke sei bereits größtenteils entfernt worden. Für die OU Düren erfolgte der Spatenstich und das Projekt befinde sich im Bau, die Maßnahme sei durchfinanziert. Zur Nachfrage von **Herrn Jakobs** (CDU) teilt **Herr Bächler** (Straßen NRW) mit, bezüglich der BÜ (Bahnübergang)-Beseitigung in Meckenheim im Zuge der L 163, Baumschulenweg, sei man derzeit mit der DB in Verhandlung wegen der Eisenbahnkreuzungs- und Baudurchführungsvereinbarung. Nach deren Abschluss werde mit der Maßnahme begonnen werden können.

Die Unterkommission Ville - Eifel der Verkehrskommission des Regionalrates nimmt die Mitteilung des Landesbetriebes Straßenbau zur Kenntnis

TOP 7: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 8: Anfragen.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
UK_VE / Niederschrift	UK_VE 57/2015	6

Zur Nachfrage von **Herrn Neitzke** (SPD) zum Ausbau der L 223 in Birk/Herzogenrath teilt **Herr Bächler** (Straßen NRW) mit, es lägen hierzu keine weiteren neuen Erkenntnisse vor. Im Zuge des anhängigen Rechtstreits seien die Bemühungen der Flurbereinigung gescheitert. Die weitere Entscheidungsfindung bleibt daher abzuwarten. Für den Ausbau der B 258n sei keine Fortschreibung im Bundesverkehrswegeplan vorgesehen, daher zeichnen sich derzeit keine Aktivitäten ab.

Bezüglich der Anfrage von **Herrn Borning** (CDU) erklärt **Herr Decker** (Straßen NRW), beim Land NRW sei eine Strukturoptimierung für den Landesbetrieb Straßenbau NRW geplant. Es sei in den nächsten Jahren die Einrichtung weiterer Ingenieurstellen erforderlich, um dem baulichen Bedarf gerecht zu werden und um die zur Verfügung stehenden Mittel verbauen zu können. Für eine reale Umsetzung der Projekte würden, nach aktuellen Berechnungen, in den kommenden Jahren etwa 400 Ingenieure benötigt. Da jedoch für neues Personal nach Aussage des Finanzministeriums NRW keine ausreichenden Mittel vorhanden seien, würde man die Stellen des ausscheidenden Personals, in Abstimmung mit dem Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr (MBWSV), wieder neu besetzen. Damit könne man aber das erforderliche zusätzliche Bauvolumen in NRW nicht bewältigen. Daher habe man sich bei dieser Strukturoptimierung darauf geeinigt, in NRW drei Flächenregionen zu bilden, unter Beibehaltung der derzeitigen Personalstände. Für die drei Regionen werde es je einen Regionalleiter geben. Deren Aufgabe werde darin bestehen, landesweit eine gleichmäßige Auslastung des Personals und damit Erhöhung seiner Effizienz zu gewährleisten.

Zur Frage von **Frau Zentis** (DIE GRÜNEN) teilt **Herr Bächler** (Straßen NRW) mit, die im Bereich der Gemeinde Hürtgenwald auffällige Unfallstelle sei nicht als Unfallhäufungsstelle eingestuft. Das Problem sei bekannt und es werde derzeit nach einer Lösung gesucht. **Der Vorsitzende** fasst im Ergebnis die Informationen zusammen und bittet den Landesbetrieb, der Gemeinde ein sachdienliches Infoschreiben zukommen zu lassen.

Bezugnehmend auf die Frage von **Frau Jungblut** (Die Linke) erläutert **Herr Bächler** (Straßen NRW), dass grundsätzlich bei der pflegerischen Gestaltung der Radwege, auch im Bereich der L 232, man bemüht sei, die Belange aller Verkehrsteilnehmer hinreichend zu berücksichtigen.

TOP 9: Mitteilungen

a) der Bezirksregierung

liegen nicht vor.

b) des Vorsitzenden

liegen nicht vor.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
UK_VE / Niederschrift	UK_VE 57/2015	7

c) der Niederlassungen

liegen nicht vor.

Unterkommission der
Verkehrskommission
des Regionalrates des
Regierungsbezirkes Köln

gez. Dohmen
(Vorsitzender)

Unterkommission der
Verkehrskommission
des Regionalrates des
Regierungsbezirkes Köln

gez. Zentis
(DIE GRÜNEN-Fraktion)

Aufgestellt:
Bezirksregierung Köln
gez. Harms
(Dezernat 25)

Unterkommission Ville-Eifel

- Anwesenheitsliste -

UK Ville-Eifel-Sitzung am 25.03.2015

1. Stimmberechtigte Mitglieder

CDU - Fraktion

Name	anwesend
Borning, Ronald	X
Dohmen, Hans-Willi	X
Donie, Brigitte	entschuldigt
Fabian, Gerd	X
Hilsenbeck, H.-J.	entschuldigt
Jansen, F.-M.	entschuldigt
Kehren, Dr. Hanno	X
Weber, Günter	X
Wehlius, Jürgen	X
Stellvertreter/in	
De Bellis-Olinger, T.E.	
Deppe, Rainer	
Finkeldei, Norbert	
Götz, Stefan	
Hebbel, Paul	
Kitz, Marcus	
Moll, Bert	
Neisse-Hommelsheim	
Nessler-Komp, B.	
Stefer, Michael	
Knauff, Sebastian	

SPD - Fraktion

Name	anwesend
Esser, Werner	
Höfken, Heiner	
Krekels, Gerhard	X
Neitzke, Gerhard	X
Oetjen, Hans-Friedrich	X
Timm, Dirk	X
Schulte, Andreas	
Stellvertreter/in	
Frenzel, Michael	
van Geffen, Jörg	
ten Haaf, Ralf	
Hengst, Milanie	
Konzelmann, Thorsten	
Krings, Hans	X
Noack, Horst	
Schaper, Dieter	X
Schlüter, Volker	
Tüttenberg, Achim	

FDP

Name	anwesend
Ehm, Hans	X
Groß, Franz Albert	X
Stellvertreter/in	
Feudel, André	
Freynick, Jörn	
Göbbels, Ulrich	
Müller, Reinhold	
Westerschulze, Stefan	

DIE GRÜNEN

Name	anwesend
Beu, Rolf	
Waddey, Manfred	X
Zentis, Gudrun	X
Stellvertreter/in	
Herlitzius, Bettina	
Kalnins, Angela	X
Lambertz, Horst	
Metz, Martin	
Schäfer-Hendricks, A.	

DIE LINKE

Name	anwesend
Singer, Peter	X
Stellvertreter/in	
Hane-Knoll, Beate	

AfD

Name	anwesend
Spenrath, Jürgen	entschuldigt

2. Beratende Mitglieder

Name	anwesend
gem. § 22 Abs. 3 GO	
Bornhord, Rüdiger (Freie Wähler)	X
Plum, Yvonne (Piraten)	
Clemens, Gerhard (CDU)	X
Fievet, Christoph (CDU)	X
Jakobs, Erwin (CDU)	X
Jüngling, Liane (CDU)	entschuldigt
Kloeters, Josef (SPD)	X
Jungblut, Marika (DIE LINKE)	X
Troppens, Detlef (FDP)	X

Teilnehmer von der Bezirksregierung Köln

Gäste

